



Mitmachen beim Fest

Das **16. Karower Stadtteilstfest** wirft seine Schatten voraus. Am **Sonnabend, 15. Juni**, wird auf der Piazza gefeiert. Karower können dabei sowohl auf der Bühne als auch an den Ständen aktiv zur Freude aller Besucher beitragen. Und wer eine gute Idee zum Fest hat, kann sich gern beteiligen. Noch bis zum 15. April können Sie Ihre Ideen und Vorschläge bei Frau Arduch einreichen.

Drogerie „Hautnah“ am Start

Mutiges Trio wagt den Neubeginn am 23. März

Neues Leben für die ehemalige Schlecker-Drogerie in der Achillesstraße 59: Am 23. März wird das Geschäft wieder geöffnet, komplett neu eingerichtet, mit modernen Kassen, geräumigem Ambiente, aber wieder mit dem alten Team. Mit ihrer Drogerie „Hautnah“ haben Dayana Basler, Mandy Lanz und Manuela Marquardt nun einen Neustart in die Selbstständigkeit gewagt.

Die drei wollten sich mit dem Ende des Schlecker-Imperiums vor einem Jahr und mit der Abwicklung ihrer Arbeitsplätze nicht so einfach abfinden. Schon seit April 2012 trugen sie sich mit dem Gedanken, auf eigene Faust weiterzumachen. Immerhin waren die drei Schlecker-Frauen jeweils mehr als zehn Jahre in dem Filialunternehmen beschäftigt. Und da sagt man dann nicht so einfach: Das war's. Sie wollten es noch einmal wissen. Seit Januar sind die drei Verkäuferinnen wieder in den ihnen gut vertrauten Geschäfts-



Frühere Schlecker-Frauen bleiben am Ball

räumen. Und seitdem tat sich eine Menge. Regale wurden geliefert, die Edeka brachte Waren, neue Kassen mussten installiert werden. Und all dies konnte man bei Facebook tagtäglich verfolgen. So kam die Sache richtig in Fahrt. Moderator Ingo Hoppe interviewte das Team bei Radio-BERLIN 88,8 und sogar das Frühstücksfenster interessierte sich für das Projekt.

Schließlich kamen viele Anfragen von Schlecker-Frauen aus anderen Städten, zum Beispiel aus Schwaan bei Rostock und aus Bergisch Gladbach. Viele Augen richteten sich auf das mutige Damen-Trio in Berlin-Karow.

Und das bieten Dayana Basler, Mandy Lanz und Manuela Marquardt ihren Kunden: eine große Auswahl, gute Preise und natürlich auch die ganze Palette Körperpflege, dazu Spray, Waschmittel sowie Autozubehör, Blumenerde, Erfrischungsgetränke, Baby-nahrung und Windeln.

Es versteht sich von selbst, dass die Eröffnung groß gefeiert wird mit Radio und TV, einem Straßenfest und kulinarischen Highlights. Und dann geht es an die Arbeit: Geöffnet ist an den Wochentagen von 9 bis 19 Uhr und Samstags von 9 bis 14 Uhr. Unter der Telefonnummer 943 99 333 können Sie das Team bei Fragen erreichen. Und noch mehr erfahren Sie unter www.drogerie-hautnah.de.

Karow LIVE 2013 HIGHLIGHTS

Osterfeuer

Am 30. März gibt es wieder das große Osterfeuer an der Ecke Schönerlinder Weg/Bucher Chaussee. Ab 18 Uhr treffen sich die Karower, um den beginnenden Frühling zu begrüßen. Unter der Aufsicht der Feuerwehrleute wird der Holzstapel in Brand gesetzt. Dies ist das Zeichen, dass die Wintergeister nun endgültig verschwinden müssen. Der Frühling setzt sich bald auf der ganzen Linie durch, Tag für Tag etwas mehr. Neben einem Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt ist an diesem Abend auch für das leibliche Wohl gesorgt. Erleben Sie die einmalige Atmosphäre des Karower Osterfeuers. Es bildet den Auftakt zu vielen weiteren Festen im Wohngebiet.



Souveräne Soccerstars

13. alld-Cup: Erster Titel für Newcomer

Die Soccerstars waren die strahlenden Sieger beim diesjährigen alld-Cup. Mit einem klaren 5:0 ließen sie den Moskitos im Finale keine Chance und sicherten sich erstmals die begehrte Trophäe.

Am zweiten Januar-Wochenende hatten sich wieder 20 Freizeitmansschaften nun schon zum 13. Mal um den begehrten alld-Cup beworben. Diesmal musste der Namensgeber einen neuen „Pott“ bereitstellen, denn nach ihrem fünften Endspielsieg im Vorjahr durften die Karower Moskitos den alten Pokal behalten.

Es war wieder ein großes Fußballfest, veranstaltet vom SV Karow 96, mit viel Spannung schon in den Vorrundenspielen. Dort setzten sich die aus den Vorjahren bekannten Favoriten durch. SF Berlin 09, Soccerstars und Team Pankgrafen wurden souverän Gruppensieger. Richtig spannend war es in Gruppe D. Dort hatten die East Side Boys am Ende die Nase vorn.

Am Sonntagvormittag in der Zwischenrunde verabschiedete sich überraschend SF Berlin 09. Ansonsten setzten sich wieder

die Favoriten durch. Und so lautete die Finalpaarung wie schon im Vorjahr Soccerstars gegen Karower Moskitos. Doch die Soccer drehten diesmal den Spieß um. Glückstrahlend konnten sie den großen Pokal aus den Händen von Doris Arduch von der alld entgegennehmen. Die Leiterin des Stadtteilmanagements bedankte sich bei allen Beteiligten, die dieses Ereignis seit Jahren zu einem Erfolg machen. Nun freuen sich alle auf ein Wiedersehen beim 14. alld-Cup im Januar 2014.

Bei den 1. Männern des SV Karow 96 ist der Start in die Rückrunde 2013 erfolgt. Ein Sieg gegen Hohenschönhausen und ein Unentschieden in Friedrichshagen sind die Ausbeute. Aktuell belegt der SV Karow 96 Platz 1 in der Kreisliga A Staffel 3. Die Tabelle ist aber durch die ungleiche Spieleanzahl verzerrt. Schärfster Widersacher im Kampf um die Tabellenspitze ist zurzeit der Ortsnachbar SG Blankenburg. Der Aufstieg scheint möglich. Wenn die Rückrunde genauso erfolgreich verläuft, wie der erste Saisonabschnitt, ist alles drin.

Echt italienische Küche für Gourmets

Die Trattoria Toscana hat an der Piazza in Karow eröffnet

Original italienische Küche können Sie jetzt in der Trattoria Toscana an der Piazza in Karow genießen. In einem angenehmen mediterranen Ambiente werden Spezialitäten wie Linguine ai Scampi, Pizza Capricciosa, Filetto al Chianti und Calamari Livornese serviert. Es ist ein wenig wie Italien-Urlaub mitten in Karow.

Dieser Eindruck verstärkt sich noch, wenn man den Pizzajongleur Giuseppe Bruno bei seiner täglichen Show beobachtet, wie er den Teig in der Luft tanzen lässt. Dazu durchweht der feine Duft der italienischen Küche das in dezentes Licht getauchte Restaurant. Die Gäste haben dieses Stück Italien in Berlin mit Zufriedenheit angenommen und sind begeistert.

Ab 11.30 Uhr ist die Trattoria geöffnet und sie bietet für jeden Bedarf etwas Passendes: Etwa den Business Lunch für eilige Geschäftsleute. Das Kindermenü offeriert eine Portion Bärennudeln, einen Gemüse-Fleischspieß und natürlich Schnitzel mit Pommes und zum Nachtisch Schokopudding – alles zu moderaten Preisen. Am Tisch liegen Buntstifte und ein kleines Malheft bereit. Und da die Italiener ja als



besonders kinderlieb bekannt sind, kommt sowieso nie Langeweile bei den Bambini auf. Übrigens: Den Business Lunch können Sie auch telefonisch vorbestellen. Vorspeise, Hauptgericht, Getränk 0,2 Liter plus Espresso, alles zusammen für einen wirklich günstigen Angebotspreis.

Natürlich gibt es die Pizza auch zum Abholen. Am besten Sie rufen gleich mal an unter Telefon 945 17 456. Weitere Informationen erhalten Sie auch über die E-Mail-Adresse info@divamore.eu.



Ehrenamt für Kulturinteressierte

Angebot der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen

Lust auf Kultur? Viele Berliner mit geringem Grundeinkommen können sich den Besuch von Kulturveranstaltungen nicht leisten. Dabei bietet die Stadt eine einzigartige kulturelle Vielfalt. Die Kulturloge Berlin hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Ungleichgewicht zu verändern. Das gemeinnützige Projekt funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Kulturelle Einrichtungen stellen Restplätze zur Verfügung, die sonst nicht belegt wären, und die Kulturloge vermittelt die Plätze an Kul-

turinteressierte mit geringem Einkommen. Seit Anfang des Jahres unterstützt die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen die Kulturloge Berlin als Fördermitglied. Für die Begleitung ihrer pflegebedürftigen oder seelisch beeinträchtigten Nutzer zu kulturellen Veranstaltungen sucht die Stiftung ehrenamtliche Mitarbeiter. Der Eintritt für die ehrenamtliche Begleitperson ist ebenfalls frei. Zu den Partnern der Kulturloge gehören zahlreiche beliebte Berliner Theater und Museen wie das BKA-

Theater, der Quatsch Comedy Club, die Literaturwerkstatt und das Distel-Kabarett. Interessierte melden sich bitte bei Steffen Gester, Ehrenamtskoordinator der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen, telefonisch 474 77 417 oder per E-Mail SteffenGester@ass-berlin.org.

Die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, das im Norden Berlins Menschen mit Pflegebedarf sowie seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen betreut.

Kiezaktiv informiert

Spielplätze erhalten

Das Kiezaktiv Neu-Karow, vormalig Einwohnerinitiative Neu-Karow, will Probleme in der Infrastruktur des Stadtteiles aufzeigen und in Kontakt mit den Verantwortlichen lösen helfen. Folgende Punkte stehen momentan im Mittelpunkt unserer Bemühungen: Wir wollen den Rückbau der vorhandenen Spielplätze in Karow stoppen und erreichen, dass diese wieder kindgerecht, attraktiver und abenteuerlicher gestaltet werden. Wir wollen die Verkehrssituation vor der Poststelle in der Buchhandlung Lubig entschärfen. Es handelt sich dort zwar um eine Spielstraße, jedoch ist der Parkraum sehr ungünstig gestaltet. Wir wollen die Einrichtung eines Fußgängerübergangs auf der Höhe des Hofzeichendamms erreichen. Wir wollen den Zebrastreifen an der Grundschule im Panketal so gestalten lassen, dass dort die Sichtbeziehungen verbessert werden. Zu all diesen Fragen bemühen wir uns, einen engen Dialog mit den jeweils zuständigen Ämtern und Verantwortlichen herzustellen. **Wir brauchen aber noch dringend Unterstützung durch Anwohner, die sich einbringen wollen!** Informationen: kiezaktiv-neukarow@web.de. Außerdem werden wir am 17. April um 19 Uhr im Restaurant Trattoria Toscana eine Gesprächsrunde anbieten. Interessierte Karower sind herzlich eingeladen zu kommen.

Die einheitliche Wertstofftonne ist da

Die Abfalltrennung im Wohngebiet wird jetzt einfacher

Joghurtbecher in die Gelbe Tonne, kaputtes Plastiksieb zum Recyclinghof. Das ist unpraktisch und seit Januar 2013 auch vorbei. In der neuen einheitlichen Wertstofftonne, zusammengeführt aus Gelber Tonne, Gelber Tonne plus und Orange Box, werden alle Abfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien gesammelt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie eine Verpackung sind oder nicht. Dies erleichtert die Trennung und dadurch werden – so die Hoffnung – auch mehr Menschen zum Trennen animiert.

Ressourcen schonen, Klimawandel eindämmen, mehr erneuerbare Energie, das sind wichtige Themen, bei denen auch die Abfallentsorgung eine Rolle spielt. Je mehr Abfälle getrennt werden, umso mehr Rohstoffe können wieder in den Kreislauf eingespeist werden. Die bunten Tonnen für Papier, Glas, Bioabfälle und Verpackungen auf den Müllplätzen sind ein Zeichen dafür. Nutzen bringt es allerdings nur, wenn möglichst viele mitmachen. Deshalb gibt es in Berlin ab 2013 seit Jahresbeginn für die Getrenntsammlung die einheitliche Wertstofftonne.

Was gehört in die einheitliche Wertstofftonne?

In ihr können alle Abfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterial direkt vor Ort entsorgt werden.

Werden neue Behälter an den Müllstandplätzen aufgestellt?

Nein, die Gelben Tonnen bleiben stehen. Sie werden mit einem Aufkleber versehen, der erklärt, was hinein darf und was nicht. Das wird allerdings bei der Vielzahl der Tonnen einige Zeit in Anspruch nehmen. Aber auch ohne neue Aufkleber können die Tonnen seit dem 1. Januar 2013 als Wertstofftonne genutzt werden.



Neues Angebot für den Umweltschutz

Und wer entsorgt die Wertstofftonnen von den Standplätzen?

Die von den Dualen Systemen beauftragte Firma ALBA und die BSR. Dabei wurde Berlin gemäß der jeweiligen prozentualen Anteile an Verpackungen und Nichtverpackungen aufgeteilt. Das heißt, es gibt Gebiete, in denen die Firma ALBA die Tonnen entleert und solche, in denen die BSR dafür verantwortlich ist.

Wohin kann ich Fragen richten?

Beide Unternehmen stehen mit ihren Service-Centern telefonisch zur Verfügung (Kontakt s. Kasten). Die Mitarbeiter beantworten die allgemeinen Fragen unabhängig davon, ob sie in diesem Gebiet zuständig sind oder nicht. Bei Fragen zum speziellen Müllstandplatz oder bei Beschwerden leiten beide Unternehmen das Anliegen an den jeweilig Verantwortlichen weiter. Zusätzlich gibt es noch eine Internet-Seite, auf der sich u.a. viele Informationen zur Nutzung der neuen Tonne, häufig gestellte Fragen und die Antworten darauf sowie die genauen Abfuhrtage finden. (www.wertstofftonne-berlin.de)

Kostet die Wertstofftonne extra Geld?

Die Wertstofftonne wird nicht gesondert berechnet. Die Entsorgung der Verpackungen ist ja bereits an der Ladenkasse bezahlt, die Nichtverpackungen werden über die Gebühren für die graue Hausmülltonne mit finanziert. Die Wertstofftonne ist also gratis, auch um so einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, sie zu nutzen. Schließlich ist Recycling ja praktischer Umweltschutz.

Was passiert, wenn in der Wertstofftonne nicht nur die dafür vorgesehenen Abfälle sind?

Wenn sich in der Wertstofftonne überwiegend Haus- und Biomüll befindet, wird die Tonne – wie bisher auch schon bei der Gelben Tonne – kostenpflichtig als Hausmülltonne abgefahren. Das erhöht unnötig die Kosten für die Entsorgung.

Wohin gehören die ausgedienten Elektrokleingeräte wie zum Beispiel Toaster oder Mixer?

Kleinteiliger Elektroschrott, Holz, Textilien und Datenträger müssen wie bisher auf den 15 Recyclinghöfen der BSR, zum Beispiel in der Asgardstraße in Heinersdorf, oder an speziell aufgestellten Containern abgegeben werden.

Service-Center BSR
Telefon 7592-4900

Service-Center ALBA
Telefon 351 82 351

Internet: www.wertstofftonne-berlin.de

Ein Fasan im Garten

Gerade lese ich von frei laufenden Füchsen im Stadtteil Buch, da beobachte ich von meinem Küchenfenster nach hinten raus einen Fasan. Nicht, dass er die Spielgeräte auf unserem Hof probieren wollte, obwohl Neugier eine Charaktereigenschaft zu sein schien. Nein, er benutzte die Wege, wie es sich gehört, um die Vorgärten der Parterrebewohner zu inspizieren. Ungestört konnte er sich dort umsehen und näher kommen. Von Stolzieren zu sprechen, würde ihn beleidigen, es war eher ein stolzes Schreiten. Vier Meter betrug der dichteste Abstand: er unten, ich unbeweglich am offenen Fenster im ersten Stock. Zwanzig Minuten lang beobachtete er uns, ein faszinierender Anblick. Welche Schönheit: ein braun meliertes Federkleid, endlose Schwanzfedern, rot, blau, weiß der relativ kleine Kopf. Ein herrlicher Vogel. Wo mag er hergekommen sein? Ist er irgendwem entwischt oder lebt er in den Wiesen? Sein letzter Blick von einem Balkongitter über das Areal, als ob er sich fragen würde: Hat sich das gelohnt? Hoffentlich, dann kommt er auch wieder!

Horst Birkholz

Wenn Sie vielleicht ähnliche Begegnungen erleben, schreiben Sie uns. Wir drucken gern kleine Beiträge, die das Leben in Karow schreibt, in der Mieterzeitung ab. Wir sind sehr gespannt auf Kurioses, Skurriles und manchmal auch Unglaubliches.

Im Wein liegt die Poesie

Italienischer Abend mit Dirk Lausch

„Wein ist Poesie“ – so lautet das Motto einer Phoenix-Veranstaltung am Donnerstag, 21. März, ab 18 Uhr in der Trattoria Toscana an der Piazza in Karow. Der Vorleser Dirk Lausch präsentiert humorvolle Texte und wird dabei unterstützt von dem Sommelier Gaetano Caltagirone. Der Weinkellner macht die Gäste mit erlesenen Tropfen bekannt. Dazu gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus der hochgelobten italienischen Küche.

Der Abend ist als Reise durch das Weinland südlich der Alpen gedacht. Neben den erlesenen Tropfen und Häppchen sorgen die literarischen Einsprengsel für kulturelle Hintergrundinformationen. Dirk Lausch bringt mit seiner markanten Stimme heitere Texte bekannter Autoren zu Gehör. Klar, dass diese sich vorwiegend und augenzwinkernd um den edlen Tropfen drehen und beispielsweise darüber aufklären, was kleine Tischweine so zu erzählen haben, warum Rotwein das Herz jung hält und wie man mit Anstand der intellektuellen Herausforderung einer Weinprobe standhält.

Für Phoenix ist diese Veranstaltung ein neues Genre, bei dem mediterrane Lebensart und interessierte Gespräche eine stimmungsvolle Kulisse für einen gelungenen Abend bilden. Möglich wurde dieser Kulturevent durch die Zusammenarbeit mit dem Team der Trattoria.

Die Karten für diesen besonderen Abend mit literarischen und kulinarischen Höhepunkten kosten 25 Euro. Sie sind nur im Vorverkauf über Phoenix zu erwerben.



Viel Theater mit „Karolo“

Die Geburtsstunde des Kindertheaters „Karolo“ steht bevor. Dies ist ein neues Projekt des Kulturförderkreises Phoenix e.V. in Zusammenarbeit mit dem Abenteuerspielplatz und der Projektleiterin Lory Del Anna. Gesucht werden noch Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, die Lust haben, sich zu verkleiden, Theater zu spielen und selbst Teil einer erdachten Geschichte zu sein. Spielerisch können Kinder sich und ihr Umfeld entdecken und ihre Gefühle im lustigen Spiel ausdrücken.

Das Projekt beginnt im Monat März. Die Kindertheater-Gruppe von Phoenix e.V. trifft sich immer am Freitag auf dem Abenteuerspielplatz (Telefon 030-912 02 870). Anmeldungen werden auch unter phoenixkarow@web.de oder askarow@albatros-gmbh.de entgegen genommen.

Berlin, so wie es lacht

Der kleine Raum in der Panketal-Schule quoll beim allod-Neujahrsempfang am 6. Januar 2013 aus allen Nähten, um den vielen Gästen Platz zu bieten. Lag das nun an der Tradition oder am Thema „Berlin und die Berliner Schauze“?

Gastgeberin Doris Arduch stellte humorvoll den Zusammenhang von der allmählich immer größer werdenden Parkplatznot in Neu-Karow und der Enge im Versammlungsraum her und forderte auf, das Sektglas zu erheben auf ein gutes neues Jahr. Dann übernahm der Hauptakteur der Veranstaltung, Rudi Reinsch, das Zepter. Der hatte nämlich ein Programm anlässlich des 775-jährigen Bestehens von Berlin vorbereitet und stellte auch gleich fest, dass das mit der Jahreszahl nach neueren Forschungen nicht mehr so ganz stimme. Dafür stimmten aber die Inhalte des dann Dargebotenen: Wie Berlin zur Weltstadt wuchs, wie der Berliner seine unnachahmliche eigene Sprache und Grammatik entwickelte, und was die so berühmte „Berliner Schnauze“ ausmacht.

Rudi Reinsch rezitierte Heiteres und Nachdenkliches aus der literarischen Feder der Berliner Künstlerprominenz des 20. Jahrhunderts sowie Eigenes, und Horst Birkholz sang mit allen Anwesenden ein Potpourri Altberliner Lieder aus eben dieser Zeit, das er zudem selbst auf dem Klavier begleitete. Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Ob im kommenden Jahr wohl ein größerer Raum für das alljährliche „Prosit Neujahr“ erforderlich wird? Lassen Sie sich überraschen.

Der Karower Ferienpass

allod sponsert ein Erlebnisangebot

Kinder, die in den **Sommerferien** nicht verreisen, können in der Zeit **vom 24. bis zum 28. Juni** eine Woche mit vielen Highlights erleben. Die allod plant gemeinsam mit Karower Einrichtungen ein Projekt für Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Ferienzeit. Durch dieses Engagement aus dem Stadtteil und das Sponsoring durch die allod werden Malen, Theaterspielen, Sport, Klettern, Reiten, gemeinsam Essen, eine

Tagesfahrt ins Umland und vieles mehr organisiert. Da ist viel Spaß garantiert! Alle Karower Haushalte haben bereits Flyer für diesen Ferienpass erhalten mit der Bitte, Wunschangebote anzukreuzen und damit die Organisation der Aktionswoche zu erleichtern. Falls Sie dieses Falblatt noch nicht zurückgegeben haben sollten, können Sie dies noch bis zum 22. März 2013 bei der allod (Vermietungsbüro) tun. Der Ferienpass ist ein tolles Angebot.

Sprechstunde vor Ort

Hier nochmals ein wichtiger Hinweis für alle Mieter der allod im Karower Wohngebiet: Immer am letzten Montag im Monat findet im allod-Vermietungsbüro, Achillesstraße 55, eine Vor-Ort-Sprechstunde der Verwalter statt. Von 15.00 bis 18.00 Uhr können Sie dort alle Fragen zu Ihrer Wohnung mit der zuständigen allod-Mitarbeiterin besprechen. Nutzen Sie doch bitte diese Gelegenheit zum direkten Kontakt!

Sicherheitsdienst im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Verwaltung
030-88 45 93-300

Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de

Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de

Sabine Kibelka
sabine.kibelka@allod.de

Daniel Krajewski
daniel.krajewski@allod.de

Constanze Rast
constanze.rast@allod.de
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow

Doris Arduch
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe



„C'est la vie“ in Frankreich

Der 12. Karower Kunstmarkt am 26. Mai steht diesmal unter dem Motto „C'est la vie - ein kleines bisschen Frankreich“. Und so dreht sich auch das von Phoenix organisierte Programm um Leben und Kultur in unserem westlichen Nachbarland.

Das Bühnenprogramm wird durch den Auftritt der französischen Sängerin und Pianistin Nadia Z. geprägt. Sie wird gemeinsam mit einem Akkordeonspieler bekannte Chansons darbieten. Des Weiteren erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Akrobatik, Pantomime und anderen kleinen Überraschungen à la France.

Der Markt steht im Zeichen von Kunst und Handwerk. Eine Kindergasse hält eine Mischung aus Bastelangeboten und Märchenhaftem bereit. Kommen Sie und staunen Sie, was der 12. Karower Kunstmarkt für seine Gäste bereit hält. Es ist ein Fest für die ganze Familie. Neben bunter, künstlerischer Vielfalt gibt es auch leckere kulinarische Köstlichkeiten. Die Veranstaltung wird von der allod, der HOWOGE und Karower Gewerbetreibenden unterstützt.

Bildung im Gespräch

Neujahrsempfang an der Havemann-OS

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es in den Kindertagesstätten, Grundschulen und Oberschulen die Tradition, sich zu Beginn eines Jahres im Rahmen eines Neujahrsempfanges zu treffen. Neben den guten Wünschen für die folgenden Monate kommen die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausbildungsstätten bilateral ins Gespräch über Bildungsfragen.

In diesem Jahr entbrannte eine globale einrichtungsunabhängige Diskussion über die unterschiedlichen Lernformen. Ausgehend von den Erfordernissen des binnendifferenzierten Unterrichtens in der Oberschule, also innerhalb einer Lerngruppe verschiedene Schwerpunkte, Arbeitstemp, Schwierigkeitsgrade, Informationsquellen und Weiteres zu setzen, wurde über jahrgangshomogene und inhomogene Gruppen in den Kitas, den jahrgangsübergreifenden



Jugendbegegnung mit Kolberg Dachse: Gemeinsames Camp an der Ostsee

Die Karower Dachse haben sich für die Sommerferien 2013 vorgenommen, ihr seit fünf Jahren bestehendes Jugendprojekt nun gemeinsam mit der Sportjugend Pankow und in Kooperation mit großen Pankower Sportvereinen, SV Pfefferwerk und SV Empor Berlin, für ganz Pankow auf die Beine zu stellen.

In diesem Jahr wird es in den Sommerferien in der Pankower Partnergemeinde Kolberg/Polen für Jugendliche von 12 bis 25 Jahren ein Camp an der Ostsee geben. Der Kontakt zur polnischen Sportjugend und der Bezug zur Geschichte der Partnerstadt sollen wichtiger Bestandteil der Fahrt werden. Außerdem sind Seminare zu den Themen Erste Hilfe, Teambuilding, Motivationstraining, Ernährungslehre, Grundlagen von Sportdidaktik und Sportmethodik sowie Kinderschutz und Umgang mit sozialen Netzwerken geplant. Die Ausbildung zu Sportassistenten und Jugendtrainern soll Kinder und Jugendliche längerfristig an den Vereinssport binden, ihnen Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung aufzeigen und sie lehren, Verantwortung zu übernehmen.

Praktikum und Ausbildung

Für berechnete Erwachsene bieten die Dachse abwechslungsreiche Tätigkeiten im Sportbereich in geförderten Arbeitsmaßnahmen an. Bewerbungen bitte an die Dachse-Geschäftsstelle zu Händen der Vereinsmanagerin Birgit Drahtschmidt, Tel. 030-946 33 570, E-Mail: geschaeftsstelle@karowerdachse.de.



Noch freie Plätze

In einer Kleingruppe erhalten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente intensiv „auszuprobieren“. Es werden kleine Lieder erlernt, und es erfolgt eine spielerische Einführung in die Notenlehre. Nach vier Wochen Unterricht am Instrument geben die Schüler jeweils ein kleines Vorspiel an diesem Instrument. Die Kinder lernen Gitarre, Geige, Keyboard, Schlagzeug, Block- und Querflöte, Trompete und Saxophon kennen. Anmeldung unter Telefon 946 33 570.

Kämpfer gesucht

Die Mannschaft der Basketball-Jugend U 18 männlich freut sich über Verstärkung durch Spieler der Jahrgänge 1996 und 1995. Das Training mit Nicolas und Frank Drahtschmidt findet in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld jeden Dienstag 19.30 bis 21 Uhr, Donnerstag 18 bis 19 Uhr und Freitag 20 bis 21.30 Uhr statt. Die Mini-Mannschaft U 9 spielt jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr dort mit dem Trainer Peter Herbaum.

Neu im Sportartenkarussell

Ab Mitte März 2013 bietet die Trainerin Jenny Adler freitags von 17 bis 18.30 Uhr den Kurs Tuschakrobatik für Teilnehmer ab acht Jahren an. In zwei Stoffbahnen, die von der Decke herabhängen, werden akrobatische Figuren geübt. Dieses Turnen fördert Körpergefühl, Beweglichkeit und macht Spaß.

Sportabzeichen

Jeder kann es schaffen, egal ob im Verein oder nicht. Und vergessen Sie nicht das Bonusheft der Krankenkasse. Die Dachse bieten unter der Leitung von Katrin Antonenko die folgenden Termine an: 13.4. / 4.5. / 1.6. / 17.8. / 7.9. / 26.10., immer ab 10 Uhr vor der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld.

Fitnesspark Neue Wiesen

In den Neuen Wiesen entsteht ein Lauf- und Walkingpark. Das Ziel ist es, sportliche Aktivitäten anzubieten, an denen Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt teilnehmen können.

Familienzentrum Busonistraße lädt ein

Ein kreativer Ort zum Basteln, Klönen und Spielen

Einen Kaffee trinken und ein Stück Kuchen essen, gemeinsam frühstücken, sich bei der offenen Spiel- und Krabbelgruppe in gemütlicher Runde zusammen setzen oder auch einmal am Nachmittag zum Basteln vorbei kommen. Dies bietet das Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Busonistraße in Karow an. Das Land Berlin fördert mit dem Programm „Aufbau Berliner Familienzentren“ die Entwicklung von Familienzentren, um die Infrastruktur für Familien mit Kindern zu verbessern. Berlinweit werden bis Ende 2013 insgesamt 24 Berliner Familienzentren mit insgesamt zwei Millionen Euro gefördert. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter der Adresse www.berliner-familienzentren.de.

Auch das Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Busonistraße gehört zu den geförderten Familienzentren. Darüber freute sich nicht nur die Kindergartenleiterin Frau Scheduikat, die bereits vor fünf Jahren das Familienzentrum gründete. Mittlerweile unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte sowie eine hauptamtliche Mitarbeiterin, die Koordinatorin Frau Strohacker, diese Einrichtung in der Busonistraße in Karow.

Wöchentlich findet montags von 15 bis 17.30 Uhr das Eltern-Kind-Café, dienstags von 9 bis 11 Uhr das Eltern-Kind-Frühstück sowie donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr die offene Spiel- und Krabbelgruppe statt. Am ersten und letzten Donnerstag im Monat wird von 15.30 bis 17 Uhr

Fahrt nach Rheinsberg

Traditionell bietet das Stadtteilzentrum im Turm in diesem Jahr wieder einen Frühjahrsausflug an. Am 7. Mai geht es in die wunderschöne Umgebung von Rheinsberg.

Ein wichtiges Thema bleibt die Zusammenarbeit der Generationen. Dazu gehört zum Beispiel die Ausstellung mit Seniorenporträts, die Schüler der Havemann-Oberschule angefertigt haben. Gemeinsame Begegnungen wie beim Besuch im Bundestag, bei Zeitzeugenberichten und Wanderungen tragen zum gegenseitigen Verständnis bei.

Fremdspracheninteressierte können sich in Gruppen für Französisch und Englisch fit halten. In der Schachgruppe spielen jetzt sogar zwei Damen mit.

Wer Lust hat an einer Spielrunde, Sitztanz, Gymnastik, Hathayoga, Handarbeiten und kreativem Schreiben kann sich gern im Turm unter der Karower Telefonnummer 943 80 097 melden.

Radio Karow FM sendet

Radio Karow FM ist eine private Initiative und bietet ein regionalbezogenes Webradio, Newsportal und ein Veranstaltungsportal für Karow, Buch, Blankenburg und Panketal mit Informationen über Veranstaltungen, Sportereignisse und Geschehnisse aus der Region im Nordosten.

Radio Karow FM gibt Kindern und Jugendlichen die Chance, Montag bis Samstag 15-18 Uhr selbst das Programm zu gestalten und in Zusammenarbeit mit dem K14 live vor Ort zu senden. Wenn Sie Spaß am Radio haben, besuchen Sie doch das Sendestudio im K14 in der Achillesstraße 14. Radio Karow FM kann man auch für Veranstaltungen buchen. Infos: Tel. 0157/839 26 172 oder www.karow-fm.com. Ansprechpartner ist Steffen Pahl.

Kantinen-Gerüchte

Ich habe neulich Kollegen Neumann in der Kantine gesehen. Der saß da länger als seine reguläre Pausenzeit. Haben Sie schon gehört, die Frau Meyer ist schon wieder krank. Man hört da so einiges... Meine Nachbarin hatte letztes Besuch von ihrem geschiedenen Mann.

Kennen wir nicht alle diese Geschichten? So lange sie uns nicht selbst betreffen, sind wir vielleicht auch nicht immer frei von diesem vielbesagten Flurfunk. Zu selten ist man sich klar darüber, wie vernichtend doch bestimmte Äußerungen sein können, oder wie unbedeutend sie für unser eigenes Leben sind.

Diese manchmal kleinen Bemerkungen haben irgendwie etwas Manipulatives, können Menschen in eine bestimmte Richtung lenken. Eigentlich haben wir doch alle Baustellen, Schauplätze unseres Handelns. Das ist doch wirklich mehr als genug. Für das verbleibende Potential kann man sich sicherlich auch um andere kümmern, denn das Interesse an Menschen ist durchaus fantastisch, miteinander und nicht übereinander reden oder trennen zwischen unbedeutend oder für mich von Bedeutung. Das Leben kann so einfach sein...

Eure Karoline

Musikalische Reise nach Südafrika

Chorkonzert wieder am 24. Mai im Karower Gymnasium

Der Konzertchor Berliner Pädagogen lädt am 24. Mai um 19 Uhr erneut in die Aula des Robert-Havemann-Gymnasiums ein. In diesem Frühjahr wird er im Neuen Gewandhaus in Leipzig beim deutschen Schülerwettbewerb „Grieg in der Schule“ auf Wunsch des norwegischen Botschafters in Deutschland als Gastchor auftreten, dann in der Karlshorster Grundschule einer schönen Tradition folgend den jähr-

lichen Rezitationswettbewerb der Schüler umrahmen und schließlich im Saal der Bezirksverordnetenversammlung in der Fröbelstraße mit dem Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium und Schülern der Musikschule „Bela Bartok“ gemeinsam musizieren, ehe er in Karow auftritt.

Was steht diesmal auf dem Programm? Nach dem sehr schönen und schwierigen Weihnachtskonzert sind mit Beginn dieses

Jahres viele neue Lieder einstudiert worden: heitere deutsche Volks- und Liebeslieder und natürlich wieder skandinavisches Liedgut. Auch darf ein musikalischer Abstecher ins südliche Afrika – wie in der Vergangenheit schon öfter – nicht fehlen. Wer nicht unbedingt zu Hause zu Abend essen will, kann gern wieder das Cateringangebot in Anspruch nehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Zimmer für den Tierschutz

Prominenter Gast an der Grundschule im Hohen Feld

Prominenten Besuch hatte die Grundschule am Hohen Feld Ende November 2012. Schirmherrin Dr. Gabriele Inaara Begum Aga Khan eröffnete mit den Schülern das erste Natur- und Tierschutzzimmer an einer Schule in Berlin. In diesem Raum können sich Jungen und Mädchen nach den Schulstunden über artgerechte Haustierhaltung, über Wildtiere und die Her-



kunft von tierischen Lebensmitteln informieren. Zur pädagogischen Betreuung dieses besonderen Zimmers haben sich eine Lehrerin und eine Erzieherin bereiterklärt. Mitarbeiter der Aktion Tier unterstützen sie. Die Kinder können sich in diesem Raum spielerisch mit dem Tierschutz beschäftigen, Bücher lesen sowie Projekte entwickeln. Es gibt Experimentierkästen, Mikroskope, lehrreiche Computerspiele und Bildschirme. Die 49-jährige Gabriele Inaara Begum Aga Khan (siehe Foto links), genannt auch „die Begum“ (Prinzessin), engagiert sich seit vielen Jahren für karitative Zwecke, wie für die Rechte der Frauen, den Tierschutz und zuletzt für kranke Kinder in Burma. Das Projekt „Tierschutzzimmer“ wurde von der Aktion Tier

gemeinsam mit der Stiftung Menschen für Tiere entwickelt und soll in Berlin auf alle zwölf Stadtbezirke ausgeweitet werden. Hauptziel ist es, den Kindern Respekt vor Natur und Tieren nahebringen. „Der Standard einer Gesellschaft spiegelt sich darin wider, wie wir Tiere behandeln. Gewalt gegen Menschen beginnt oft mit Gewalt gegen Tiere“, mahnte die Schirmherrin der Aktion. Die 370 Kinder sind jedenfalls begeistert über das neue Angebot an ihrer Schule. Auf die Idee für das Tierschutzzimmer kam Marian Imke, Leiter der Schule, durch einen ehemaligen Schüler. Dieser brachte jetzt seine Tochter zur Einschulung und erinnerte sich daran, dass er an einer anderen Grundschule einst von Marian Imke in Biologie unterrichtet wurde. Ob er nicht gern ein Tierschutzzimmer haben wolle, fragte der junge Vater. Gesagt, getan. Marian Imke bewarb sich daraufhin mit Erfolg bei der Aktion Tier.

Gelungene Premiere

Schüler fragen – Politiker antworten

Das war eine Premiere an einer Grundschule im Bezirk Pankow: Am 22. Januar 2013 fand an der Grundschule im Panketal ein Podiumsgespräch mit Politikern aller im Bundestag und im Abgeordnetenhaus von Berlin vertretenen Parteien mit Schülern der 4. bis 6. Klassen statt. Die „Fragestunde“ dauerte 90 Minuten – und war ein voller Erfolg.

Die Idee zu dieser Veranstaltung kam aus den Reihen der Gesamtelternvertretung. Elternsprecher Axel Belger stellte den Kontakt zu den Parteien her. Das Grundanliegen bestand darin, den Kindern eine unmittelbare Begegnung mit Entscheidungsträgern aus dem politischen Raum zu ermöglichen und sie so über den Weg demokratischer Prozesse zu informieren. Die Vorbereitungen dazu begannen schon im Oktober 2012 mit dem Sammeln von Schülerfragen zu den unterschiedlichsten Themen. Die 24 Wichtigsten wurden den

Politikern zur Kenntnis gegeben. Am Ende der „Fragestunde“ zeigten sich die Kinder wie auch die Politiker sehr zufrieden. Und sicher war dies nicht die letzte Veranstaltung dieser Art an der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße.



Osterpunsch und Eierlauf

Viele Feste in der Pfannschmidtstraße

Am 27. März findet im Kindergarten Pfannschmidtstraße das beliebte Osterfeuer mit zwei süßen frechen Osterhasen statt. Es wird wieder einige Überraschungen für Kinder, Eltern und Gäste geben.

Wer ein lustiges Hasengesicht haben möchte, kann sich zum Beispiel schminken lassen. Wer Lust auf Wettspiele hat, ist beim Eierlaufen richtig. Und es gibt die Möglichkeit, Ostereier zu bemalen. Auch für das leibliche Wohl ist mit warmen Wienern und Bratwurst vom Grill gesorgt. Und der beliebte, hausgemachte und oberleckere Osterpunsch darf natürlich nicht fehlen. Zum Osterfest in der Kita sind alle recht herzlich eingeladen.

Ab Ende Mai stehen Tagesausflüge in den Eberswalder Zoo und in den Germendorfer Tierpark auf dem Programm. Die Kinder freuen sich schon jetzt darauf.

Am 14. Juni findet das diesjährige Sommerfest im Kindergarten statt. Ein buntes Bühnenprogramm, das die Kinder durch

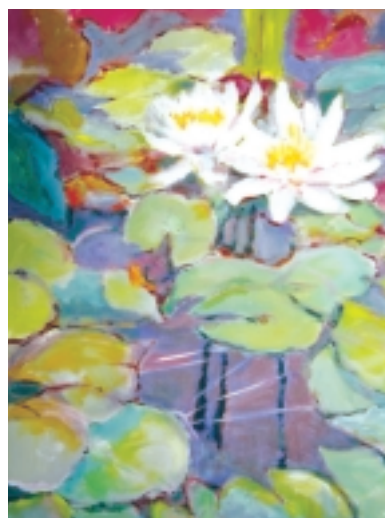
kleine Darbietungen selbst mitgestalten, wartet mit vielen Überraschungen auf Groß und Klein. Auf dem Grill liegen Würste und Fleisch, es gibt Kaffee und Kuchen und natürlich die beliebte Sommerbowle. Norbert wird mit seiner Musikbox gekonnt eigene Showeinlagen servieren.

Im Juni findet auch wieder die Abschlussfeier für die Vorschulkinder statt. Selbst gebastelte Zuckertüten, ein spannender Tagesausflug, ein gemeinsamer Grillnachmittag mit den Eltern und eine Nachtwanderung sind in Vorbereitung. Das Kindergartenessen „Hui Bui“ sorgt wieder einmal für den einen oder anderen Gruselschauer. Die Theaterkinder aus der Pfannschmidtstraße sind auch in diesem Jahr sehr gefragt. Beim Karower Kunstmarkt, zum Karower Stadtteilfest, beim Sommerfest im Kindergarten und in den Grundschulen kurz vor der Zeugnisausgabe werden sie wieder zu sehen sein. Das neue Stück wird bestimmt wieder ein Knaller.

Farbenprächtige Natur

Ausstellung im Begegnungszentrum

Wasserrosen und Mangofrüchte in herrlicher Farbenpracht – gemalte Naturimpressionen stellen die beiden Berliner Malerinnen Christa Willett und Brigitte Prütz-Nyström noch bis Mitte Juni im Kirchlichen Begegnungszentrum an der Achillesstraße aus. Ihre Gemälde erzählen von der Begeisterung für Natur und Pflanzen, für Seerosen im Botanischen Garten oder auf einem Teich in Lichtenrade. Andere



Bilder befassen sich mit Wind und Wolken und dem Leben an der Nordsee.

Die Ausstellung wurde von der Karower Malerin Renée König organisiert. Sie ist Mitglied im Kulturförderkreis Phoenix und kümmert sich seit 2012 intensiv um Veranstaltungen dieser Art im Kirchlichen Begegnungszentrum. Mit ihren Bemühungen hat sie das Interesse an Malerei und Fotografie in Karow geweckt.

Stilleben und Portraits

Fast 30 Jahre arbeitete Fred Wagner hauptberuflich als Journalist und schrieb Texte. 2007 kaufte er sich seine erste digitale Spiegelreflexkamera und entdeckte die Fotografie. Was anfangs nur ein Hobby war, entwickelte sich schnell zur Leidenschaft, die ihn rund um die Uhr beschäftigte. Für den 54-Jährigen, der seit 2011 in Karow lebt, wurde schnell klar, dass er auch beruflich fotografieren wollte. So entstanden Landschaftsaufnahmen, Architekturmotive, Stilleben und Portraits. Fred Wagner hat in der Achillesstraße 73 ein Fotostudio unter seinem Künstler- und Fotografennamen „Fred Froese“ eröffnet. Er ist per E-Mail info@fredfroese.de oder am Telefon 0171-542 62 08 zu erreichen.

Studienkreis zieht um

Der Studienkreis Berlin-Karow zieht von der Achillesstraße 60 um in die Achillesstraße 48. Im ersten Stock finden die Nachhilfeangebote dort ein neues Domizil. Informationen über den Studienkreis erhalten Sie werktäglich ab 14 Uhr über die Rufnummer 945 18 748 (Gabriele Brämeyer) oder auch über die E-Mailadresse b-karow@studienkreis.de. Wenn Sie mehr über den Förderunterricht erfahren wollen, können Sie gern auch die Internetseite www.studienkreis.de anklicken.

Begegnungen in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

Rhythmik & Bewegung

Wöchentlich montags 17.30 Uhr im KBZ. Für Menschen mit Behinderung. Anmeldung erbeten unter der Telefonnummer 941 13 439

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 9.4. / 14.5. / 11.6. / 9.7., 15 Uhr im KBZ

Elternkreis behinderter Kinder

Mittwoch einmal im Monat, Beginn 19.30 Uhr im KBZ. 10.4./15.5. Anmeldung unter Tel. 941 13 439

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36, 18.4. / 16.5. / 13.6. / 11.7.

Freitagskreis

Gesprächskreis m. Teerunde 17.30 Uhr im KBZ, 12.4. / 3.5. / 7.6. / 19.7.

Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal pro Monat, samstags 11 Uhr im KBZ, 13.4. / 4.5. / 8.6.

Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung. Einmal pro Monat, sonnabends 14.30 Uhr im KBZ 13.4. / 4.5. / 8.6.

Trommelgruppe Karow

Die „Trommelgruppe Karow“ für junge Menschen mit Behinderung trifft sich sonnabends im K 14, Achillesstr. 14 Beginn jeweils 14 Uhr am 13. und 27.4. / 25.5. / 8. und 22.6. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung erbeten unter Telefon 94 11 34 39 oder E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de

Kontakt & Informationen

KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstraße 53
13125 Berlin-Karow
Telefon: 030-941 13 439
E-Mail-Adresse: begegnungsstaette-karow@web.de
Evangelisches Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin-Karow
www.kirche-karow.de

Badminton beim ASC

Familiensportverein für Alt und Jung

Beim ASC Panketal geht es mit viel Spaß und Fitness in den Feierabend. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag trifft sich eine Gruppe zum gemeinsamen Badmintonspiel. Nach einer kurzen Aufwärmung wird in immer wechselnden Aufstellungen gespielt. Dabei steht das Vergnügen im Vordergrund, nicht der Leistungszwang. Jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Die Sektion Badminton bietet für jede Altersklasse ein entsprechendes An-

gebot. Am besten, Sie schauen mal bei den Trainingsterminen vorbei: Montag von 20 bis 22 Uhr und Freitag von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule im Panketal, am Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Havemann-Oberschule.

Ansprechpartner für die Badminton-Gruppe im Familiensportverein im Panketal ist Herr Grohnert. Ihn erreichen Sie unter der Telefonnummer 475 54 745.

Wieder Kinotag in Karow

Interessante Filme von der „Brotfabrik“

Kino in Karow erleben: Das können Sie am 15. März, am 19. April und am 17. Mai wieder in der Aula der Grundschule im Panketal. In Zusammenarbeit mit der „Brotfabrik“ werden unterhaltsame Filme präsentiert. Gezeigt werden um 15.30 Uhr Zeichentrickfilme wie z.B. „Janosch – Komm wir finden einen Schatz“ für

die ganz Kleinen und um 17 Uhr Streifen wie „Amy und die Wildgänse“ für etwas größere Kinder. Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge vor den Kinotagen. Mit Hilfe der allod können subventionierte Preise angeboten werden. So zahlen Erwachsene nur drei Euro, Kinder zwei Euro. Herzlich willkommen im Kino in Karow.

Impressum

BERLIN KAROW
allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion:

Paul F. Duwe, Doris Arduch, Carsten Schimmel

Fotos: Steffen Pahl/Karow FM, privat

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich